

Wieder Friedensgebete in Kreuzkirche

Schleusingen – 25 Jahre nach der friedlichen Revolution wollen Aktive aus dem Schleusinger Bündnis gegen Rechtsextremismus und Mitglieder der Kirchengemeinde die Friedensgebete in der Schleusinger Kreuzkirche wiederbeleben. Die Friedensgebete sollen jeweils am ersten Montag des Monats um 19 Uhr stattfinden. Wie Reinhard Hotop vom Bündnis mitteilt, findet das erste Friedensgebet somit am kommenden Montag, 7. Juli um 19 Uhr statt. Es wird circa 15 bis 20 Minuten dauern. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Im Herbst 1989 waren die Friedensgebete in der Kreuzkirche Ausgangspunkt der Demonstrationen und damit der friedlichen Revolution in Schleusingen. Damals wurde für die Überwindung der Spaltung der Welt in zwei feindliche Blöcke, für den Abbau der atomaren Bedrohung, für Freiheitsrechte, für weltweite Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und für einen friedlichen Wandel in unserem Land gebetet.

„Seitdem ist unsere Welt nicht friedlicher und gerechter geworden. Im Gegenteil“, so Hotop. Millionen Menschen würden zu Opfern von Gewalt. Die Flüchtlingsströme schwellen an und auf der Flucht in die EU kommen Tausende Menschen ums Leben. Dies sei der Grund, warum die Tradition der Friedensgebete jetzt wieder belebt werden soll.